



Der Gemeinde- brief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Isenstedt-Frotheim

ICH BIN
ALS EIN

Licht

IN DIE WELT
GEKOMMEN

JESUS
SPRICHT

ICH
BIN DA

Licht

DER
WELT

Dezember 2024 - März 2025

Angedacht - Auf ein Wort	3 - 5
Glaube - Kreativ - Claudia Rüter	6 - 7
Infos aus dem Presbyterium	8 - 11
Vorstellung - Claudia Büttemeyer - Presbyterin	12
Vorstellung - Michelle Debik - Leitung der KiTa Isenstedt	13
Kirchbauförderverein	14 - 15
Rückblick - Gottesdienst der Deutschen Gilde der Nachtwächter	16 - 17
Rückblick - Konzert „White - Collee“	18 - 19
Rückblick - Gemeinde Radtour	20 - 21
Neues aus der KiTa Isenstedt	22 - 23
Neues aus der KiTa Frotheim	26 - 27
CVJM Spieletag	28
CVJM Tannenbaum Aktion, Jahresplanung 2025	29
CVJM Judendcafe	30 - 31
Geburtstage	32 - 36
Einwilligungserklärung von personenbezogenen Daten	37
Hochzeiten/Taufen	38 - 39
Bestattungen	42
Nachruf Christiane Detering, Inge Marie Kahre, Dieter Bolte	43 - 45
Informationen/Vorankündigungen	48 - 49
Gottesdienste	50 - 51
Werbeanzeigen	11, 24, 25, 36, 40, 41, 46, 47

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim,
Kirchstr. 33a, 32339 Espelkamp

Redaktion: Pfr. K. Wortmann, R. Schaad, U. Schäfer,
V. Gläser, E. Bölk

Layout: Elke Bölk und
Alexander Dietzel (www.gemeindebrief-in-farbe.de)

Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Der Gemeindebrief (Auflage: 2.100) erscheint 3mal im Jahr und wird kostenlos von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verteilt.

Im Internet wird er auf der Homepage: www.kg-isenstedt-frotheim.de veröffentlicht.



Der kleinste gemeinsame Nenner

Wir sprechen es in jedem Gottesdienst – das so genannte Apostolische Glaubensbekenntnis.

Es hat eine lange Geschichte hinter sich, die zurückreicht bis in die ersten Jahrhunderte des damals jungen Christentums. Viel diskutiert haben sie damals darüber, was sie glauben können und wollen und was nicht. Eine Form unseres Apostolischen Glaubensbekenntnisses ist das erste Mal um das Jahr 404 fassbar. Danach hat es aber noch über ein bis zwei Jahrhunderte hinweg Änderungen durchlaufen bis es der Form entsprach, die wir bis heute kennen.

Als Kind erschien mir das Glaubensbekenntnis wie vom Himmel gefallen – man musste alles glauben, was dort gesagt wird, sonst glaubt man nicht „richtig“ und ist kein Christ.

Heute glauben viele Menschen gar nicht mehr und wenn, dann nur zum Teil was im Apostolischen Glaubensbekenntnis steht. Aber letztlich war das auch schon immer so.

Die Geschichte zeigt, dass vor allem in den ersten Jahrhunderten des Christentums viel verhandelt, gestritten und gerungen wurde.

Da stellt sich mir die Frage, warum das heute nicht auch noch legitim und sogar wichtig sein sollte.

Was mich die Geschichte gelehrt hat ist, dass es beim Glauben nicht darum geht, Glaubenssätze – so genannte Dogmen – einfach nachzuplappern, – man muss nicht alles glauben! – sondern darum, sich auseinanderzusetzen und sich zu fragen: Was glaube ich wirklich? Was trägt mich persönlich? Und das kann und darf sich im Laufe eines Lebens verändern – muss es sogar, wenn Glaube lebendig sein soll.

Im letzten Konfirmandenkurs, der im April 2024 konfirmiert wurde, haben wir mit dem Glaubensbekenntnis gearbeitet. Ein auf großen Pappen aufgeschriebenes Glaubensbekenntnis lag auf dem Boden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollten Worte und Satzteile abdecken, die sie nicht verstehen oder mit denen sie nichts anfangen können. Die Worte „Jungfrau“ und „Allmächtigen“ waren dann nicht mehr zu sehen, weil sie mit einem Streifen Papier abgedeckt wurden.

Dann ging es weiter. Nun sollten andere Begriffe für das Unverständliche gefunden werden.

Heraus kamen am Ende Sätze wie „Ich glaube an Gott, den Vater, den, der die Macht über alles hat“ und „geboren von der unschuldigen Maria.“

Dann ging es weiter. Die letzte Aufgabe auf dem Weg bestand darin, dass die Konfirmanden ein ganz eigenes Glaubensbekenntnis schrieben. Was da herausgekommen ist, hat mich beeindruckt.

Hier ein paar Kostproben:

– „Ich glaube an den, der an uns glaubt; der immer das Gute in uns sieht und der mit seinem Leben Neues erschaffen hat.“

– „Ich glaube, dass Gott mich schützt und mir im richtigen Moment den passenden Weg zeigt und mir auch gewisse Erfahrungen gibt.“

– „Ich glaube, dass der Heilige Geist für mich ungreifbar ist.“

– Ich glaube, dass der Heilige Geist unseren Geist mit Gott verbindet und wir dadurch vieles richtig machen.“

– „Ich glaube, dass Kirche ein Ort ist, wo man alle Sorgen vergessen kann.“

Jetzt sind Sie dran! Was glauben Sie?

Nehmen Sie sich Zeit und schreiben Sie es auf:

Ich glaube, dass Gott....

Ich glaube, dass Jesus...

Ich glaube, dass der Heilige Geist....

Ich glaube, dass Kirche....

Claudia Rüter hat sich künstlerisch mit dem Glaubensbekenntnis auseinandergesetzt, indem sie zu den Sätzen Bilder gezeichnet hat. Vielleicht ist das auch Ihre Form, auszudrücken und dem näher zu kommen, was Sie wirklich glauben.

Viel Freude!

Ihre Pfarrerin Katharina Wortmann

Das Apostolische Glaubensbekenntnis in Symbolen

Ich glaube



an Gott den Vater



den Allmächtigen



Den Schöpfer des Himmels und der Erde



Und an Jesus Christus



seinen eingeborenen Sohn



Unsern Herrn



Empfangen durch den Heiligen Geist



Geboren von der Jungfrau Maria



Gelitten unter Pontius Pilatus



Gekreuzigt



gestorben und begraben



hinabgestiegen in das Reich des Todes



Am dritten Tage auferstanden von den Toten



Aufgefahren in den Himmel



Er sitzt zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters



Von dort wird er kommen



zu richten die Lebenden und die Toten



Ich glaube an den Heiligen Geist



Die heilige christliche Kirche



Vergebung der Sünden



Gemeinschaft der Heiligen



Auferstehung der Toten



Und das Ewige Leben Amen.



Kennzeichen zu den Symbolen

1. Kreuz auf Schauland
2. Zeichen des christlichen Glaubens
3. Zeichen (Brot und Wein) = „Jesus“
4. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
5. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
6. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
7. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
8. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
9. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
10. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
11. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
12. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
13. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
14. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
15. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
16. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
17. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
18. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
19. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
20. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“

21. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
22. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
23. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
24. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
25. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
26. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
27. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
28. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
29. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
30. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
31. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
32. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
33. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
34. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
35. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
36. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
37. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
38. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
39. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“
40. Zeichen (Jesus Christus) = „Jesus“

Liebe Gemeindeglieder,
auch in diesem Gemeindebrief gibt es wieder einiges aus dem Presbyterium zu berichten.

Zuerst: Wir freuen uns sehr, dass wir Claudia Büttemeyer als Presbyterin gewinnen konnten. Sie wurde in der Presbyteriumssitzung im August kooptiert und am 20. Oktober im Gottesdienst eingeführt.

Ebenso sind wir sehr froh, mit Michelle Debik eine neue, freundliche und kompetente Leiterin für den Kindergarten Isenstedt zu haben! Sie wurde ebenfalls am 20. Oktober in ihr Amt eingeführt.

Am 22. September hatten wir zur Gemeindeversammlung eingeladen. Es waren ca. 50 Gemeindeglieder anwesend. Jens Heiderich berichtete über den Stand der Restaurierung der Orgel in der Alten Klus. Er rechnet damit, dass die Orgel im kommenden Frühjahr wieder einsatzbereit sein wird.

Außerdem berichtete Finanzkirchmeister Wilfried Lücking über die finanzielle Situation der Gemeinde. Zu den Finanzen der Kirchengemeinde konnten keine konkreten Aussagen getroffen werden, da keine ausreichenden Zahlen des Kirchenkreises bzw. der Landeskirche vorliegen. Aufgrund der Vorgaben für die Haushaltsplanung 2023 befindet sich die Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim sowie viele weitere Kirchengemeinden in der Haushaltssicherung. Diese Vorgaben halten viele Presbyterien für nicht sinnvoll. Auf der letzten Kreissynode im Oktober wurde das Thema angesprochen und die Landeskirche aufgefordert, die Vorgaben zu überarbeiten. Eine Stellungnahme der Landeskirche, die schon vor der Synode vorliegen sollte, ist bis heute bei uns nicht eingetroffen. Das Presbyterium bemüht sich weiter um eine sinnvolle kaufmännische und wirtschaftliche Lösung.

Des Weiteren haben wir die Gemeinde gefragt, wie in Zukunft das Abendmahl gereicht werden soll. Seit der Corona-Pandemie gibt es Einzelkelche auf denen die Oblate liegt, sodass die Abendmahlsgäste beides – Brot und Kelch – auf einmal bekommen. Viele Gemeindeglieder äußerten ihre Meinung und es wurde angeregt diskutiert.

Aufgrund dieses Meinungsaustausches hat das Presbyterium entschieden, in Zukunft die Einzelkelche beizubehalten. Jedoch wird die Oblate in der Regel wieder extra gereicht. Wenn sehr große Gottesdienste gefeiert werden, werden Kelch und Oblate wie bisher zusammen gereicht.

Auf der Versammlung wurde mitgeteilt, dass ab diesem Konfirmandenjahrgang (mit Konfirmation 2025) die Prüfung ausgesetzt wird. In unserer Gemeinde müssen die Konfirmanden und Konfirmandinnen demnach keine Prüfung als Voraussetzung der Zulassung zur Konfirmation mehr ablegen.

Das Highlight der Versammlung war die Vorstellung einer historischen Karte von Isenstedt und Frotheim. Im Archiv der Gemeinde ist diese alte Karte aufgetaucht, die zu damaliger Zeit dem Pfarrer zeigen sollte, wo welches Gemeindeglieder in Isenstedt und Frotheim wohnt, als es noch keine Straßennamen gab. Sie war in einem sehr schlechten Zustand. Durch großartige Restaurationsarbeiten der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart konnte die historische Karte nun der Gemeinde in wunderbarem Zustand wieder übergeben werden. Andrea Krutzinna und Margitta Lömker hatten sich bereits vor über einem Jahr um die Restaurierung der Karte gekümmert und auch die Kosten übernommen. Vielen Dank!



Am 3. November teilte Pfarrerin Katharina Wortmann in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst mit, dass sie aus persönlichen Gründen unserer Gemeinde ab dem 01. Januar 2025 nicht mehr als Pfarrerin zur Verfügung steht. Das Presbyterium bedauert dies und wünscht Pfarrerin Wortmann alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Während der Vakanz der Pfarrstelle kümmert sich der Superintendent um eine pfarramtliche Vertretung.

Am 3. November teilte Pfarrerin Katharina Wortmann in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst mit, dass sie aus persönlichen Gründen unserer Gemeinde ab dem 01. Januar 2025 nicht mehr als Pfarrerin zur Verfügung steht. Das Presbyterium bedauert dies und wünscht Pfarrerin Wortmann alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Während der Vakanz der Pfarrstelle kümmert sich der Superintendent um eine pfarramtliche Vertretung.

Am 3. November teilte Pfarrerin Katharina Wortmann in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst mit, dass sie aus persönlichen Gründen unserer Gemeinde ab dem 01. Januar 2025 nicht mehr als Pfarrerin zur Verfügung steht. Das Presbyterium bedauert dies und wünscht Pfarrerin Wortmann alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Während der Vakanz der Pfarrstelle kümmert sich der Superintendent um eine pfarramtliche Vertretung.

gez. das Presbyterium

Ein persönliches Wort

Liebe Gemeindeglieder,
diese Zeilen an Sie und Euch zu richten, fällt mir schwer.
Im Laufe dieses Jahres habe ich die Entscheidung getroffen, mich aus persönlichen Gründen ein Jahr vom Pfarrdienst beurlauben zu lassen. Aufgrund der äußeren Umstände ist es mir nicht möglich, nach dieser Zeit eventuell meinen Dienst in Isenstedt-Frotheim wieder aufzunehmen. Darum muss ich mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden.

Ich danke Ihnen und Euch...
... dafür, dass Sie und Ihr mich in dieser Kirchengemeinde im September 2022 so herzlich empfangen haben und habt!
... für die vielen schönen Begegnungen!
... für Ihr und Eurer Engagement in dieser Kirchengemeinde während meiner Amtszeit!
... für die Gottesdienste, die wir miteinander feierten.
... für jedes freundliche Wort
und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde!

Mein besonderer Dank gilt den beiden Presbyterien für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen zwei Jahren.

Mein Dank geht auch an Viola Gläser, Doris Speckmeier, Sabine Wittkötter, Annegret Blomeyer und Christian Wöbking. Es war mir eine Freude mit Euch zusammenzuarbeiten. Ebenso herzlich danke ich Kornelia Kirchner, den Teamerinnen und Teamern, die sich in der Konfirmandenarbeit engagieren und dem Schmecken- und Sehen-Team!

Für die Gemeinde und auch für mich bedeutet meine Entscheidung große Veränderungen. Manche sind traurig, dass ich gehe und fragen sich, wie es weitergeht.

Auch ich lasse eine Gemeinde zurück, die mir am Herzen liegt.
Und auch ich weiß jetzt noch nicht, wohin mein Weg mich führt.
Trotzdem — selbst wenn ich es jetzt noch nicht sehen kann — vertraue ich fest auf das, was Paulus schreibt:

"Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen."
(Röm. 8,28)

Für mich liegt in diesen Worten unendliches Vertrauen auf die gute Führung Gottes, himmelweite Gelassenheit und ja, große Freude auch in schweren Zeiten der Unsicherheit.

"Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen." Dieses Vertrauen wünsche ich der Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim! Lassen Sie sich, lasst Euch leiten von dem Vertrauen, dass alles, was passiert, Schritte sind auf dem Weg, die uns voranbringen und letztlich zum Besten dienen.

Möge Gott Sie und Euch begleiten, behüten und mit einer gehörigen Portion Mut, Gelassenheit und Zuversicht ausstatten.

Ihre Pfarrerin Katharina Wortmann



Kirchstraße 35
32339 Espelkamp-Isenstedt

Telefon 05743 / 81 57
Fax 05743 / 920 839
www.blumenspechtmeier.de
info@blumenspechtmeier.de

Aus dem Presbyterium - Vorstellung Claudia Büttemeyer



Mein Name ist Claudia Büttemeyer, ich bin 35 Jahre alt, in Lübbecke geboren und aufgewachsen „am Südhang des Wiehen“ in Oberbauerschaft. Bereits hier habe ich in Jugendjahren in der Kirchengemeinde Oberbauerschaft den Kindergottesdienst mitgestaltet und die Konfirmanden begleitet.

Meine Ausbildung zur Hotelfachfrau und Köchin habe ich im Dreimädelhaus in Isenstedt absolviert.

Dort habe ich nach der Ausbildung weitere Jahre als Restaurantleitung gearbeitet. Während meiner Ausbildung zur Köchin

bin ich in die Kirchengemeinde Isenstedt - Frotheim, um genauer zu sagen, zuerst nach Frotheim, gezogen. Hier habe ich dann auch meinen Mann Nico kennen und lieben gelernt. Wir wohnen mit unseren Töchtern Lea und Janna, sowie unseren Hunden Emma und Asko im Ortskern von Isenstedt. Im Jahr 2022 habe ich mich beruflich neu orientiert und arbeite mittlerweile im Bestattungswesen bei Grewe Bestattungen in Stemwede/Destel.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und die Aufgaben im Presbyterium und hoffe, dass ich stets mit Rat und Tat helfen und unterstützen kann. Der folgende irische Segen soll mir auf meinem Weg im Presbyterium ein wichtiger Leitspruch sein: „Möge Gott auf dem Weg, den du vor dir hast, vor dir hergehen. Das ist mein Wunsch für deine Lebensreise. Mögest du die hellen Fußstapfen des Glückes finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.“

Vorstellung Michelle Debik Leitung der Kindertageseinrichtung Isenstedt

Hallo, mein Name ist Michelle Debik, ich bin 30 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Ehemann, unserem 3-jährigen Sohn und unserem Hund in Hille.



In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden oder verreise – am liebsten ins Warme.

2015 habe ich mein Anerkennungsjahr im Ev. Kindergarten Hille gemacht und danach 5 Jahre in Ostfriesland gelebt und gearbeitet. Dort durfte ich schon Leitungserfahrungen sammeln. Nach meiner Rückkehr und meiner

Elternzeit habe ich im August 2022 im Ev. Kindergarten Isenstedt als Erzieherin bei den Marienkäfern angefangen. Zwischendurch habe ich ein paar Monate in der Schäfchengruppe ausgeholfen, bin aber wieder in die Marienkäfergruppe zurückgekehrt, da mir die Arbeit mit den älteren Kindern mehr liegt.

Im August 2023 habe ich dann die Abwesenheitsvertretung des Kindergartens übernommen.

Nachdem ich Anfang des Jahres die kommissarische Leitung der Einrichtung übernommen habe, leite ich diese seit dem 01.08.2024 komplett.

Dabei habe ich das Glück, von einem großartigen Team und tollen Familien unterstützt zu werden.

Mir machen die abwechslungsreiche Arbeit und die neuen Herausforderungen sehr viel Spaß.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie gerne auf mich zukommen - Sie wissen ja wo Sie mich finden!

Ich freue mich auf viele erfolgreiche Jahre mit vielen tollen Erlebnissen und Erfahrungen.

Michelle Debik

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

Der Kirchbauförderverein Isenstedt-Frotheim zieht Bilanz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kirchbaufördervereins fand am 27.09.2024 statt. Nach der Begrüßung ging der Vorsitzende Bernd Riechmann in seinem Jahresbericht auf verschiedene Aufgaben und Projekte des Vereins ein.

Ein besonderes Augenmerk verdiente dabei die Herangehensweise in Bezug auf die Sanierung der Stufen im Altarraum. Diese sind nicht mehr sicher begehbar und müssen deshalb dringend saniert werden. Eine Fachfirma hat hierfür einen Kostenrahmen von etwa 15.000,00 Euro ermittelt.

Nach dem Spendenaufruf durch den Förderverein sind viele Spenden auf dem Vereinskonto eingegangen. Bernd Riechmann sagte dazu: „Dass wir einen Betrag in Höhe von 15.000,00 Euro innerhalb kürzester Zeit einwerben konnten, ist ein Segen für unsere Gemeinde. Ich danke ganz herzlich allen Spenderinnen und Spendern für diese große Unterstützung.“ Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Vorstandskollegen für ihre unermüdliche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr, insbesondere bei diesem Projekt.

Zu Beginn des Jahres 2025 möchte der Vorstand des Kirchbaufördervereins in Abstimmung mit der Kirchengemeinde die Umsetzung der Maßnahme angehen. Die Sanierung soll in der Zeit der „Winterkirche“ stattfinden, das heißt, ab Anfang

Januar bis Ende März. Denn in dieser Zeit wird der sonntägliche Gottesdienst wegen der hohen Energiekosten in der Kirche in die Isenstedter Friedhofskapelle verlegt und die Handwerker können ungestört in der Kirche arbeiten.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Kassenbericht, der vom Kassenwart Berthold Wittkötter vorgetragen wurde. Die Kassenprüfer Reinhold Hußmann und Hans-Jürgen Schaad bestätigten ihm eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes, dem die Versammlung einstimmig zustimmte. Bei den Neuwahlen wurde Ernst-Wilhelm Langewellpott zum Kassenprüfer gewählt.

Außerdem stand die Änderung des Mitgliedsbeitrages auf der Tagesordnung. Da der Mindestbeitrag seit der Gründung des Kirchbaufördervereins im Jahr 2003 nicht verändert wurde, schlug der Vorstand eine Anpassung vor. Der Vorschlag des Vorstandes lautete, dass Einzelmitglieder zukünftig 20 Euro und Paare 30 Euro pro Jahr bezahlen. Diesem Vorschlag folgte die Versammlung einstimmig. Die Änderung tritt ab sofort in Kraft.

Bernd Riechmann bedankte sich am Ende der Jahreshauptversammlung bei allen Mitgliedern für das Kommen und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ute Beckschewe

Zwischenstand der Restaurierung der Altarstufen

Wie vielleicht bekannt, sind die Altarstufen der Christuskirche in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Es gibt neben optischen Mängeln auch Abplatzungen. Deshalb sollen die Stufen nicht nur aufgearbeitet, sondern möglichst erneuert werden.

Der Kirchbauförderverein hat Firmen in der Umgebung und seine Mitglieder angeschrieben und um Spenden gebeten. Diese sind reichlich geflossen, so dass es nun daran geht, konkrete Planungen voranzutreiben. DANKE an alle Spenderinnen und Spender.

Wenn alles wie geplant und ohne neu auftauchende Probleme vonstattengeht, dann können wir im nächsten Frühjahr die neuen Stufen bewundern.



Bernd Riechmann

Tag der offenen Kirchen



Der Kirchbauförderverein hatte die Kirche sowohl am „Tag der offenen Kirchen“ im Rahmen der 75-Jahr-Feier Espelkamps am 16.06.24 als auch im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals“ am 08.09.24 für Interessenten und Besucher geöffnet.

Die Besucher erhielten eine Führung und Informationen zur Kirche und ihrer Geschichte. Beim „Tag der offenen Kirchen“ konnten Besucher einen Stempel erhalten, um möglicherweise sämtliche Stempel der geöffneten Kirchen im Stadtgebiet Espelkamps zu sammeln.



Ulrich Stockmann

Fotos: Birgit Stockmann

Deutsche Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren zu Gast in der Christus-Kirche Isenstedt

Das dreitägige Bundestreffen der Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren verwandelte das Lübbecke Land vor kurzem in eine lebendige Zeitreise. Im Mittelpunkt stand die 75 Jahre alte Stadt Espelkamp, die Gastgeber für rund 50 Mitglieder der Gilde war. Die Teilnehmer – in ihren charakteristischen, historischen Gewändern – kamen nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem benachbarten Österreich, um das jährliche Treffen zu feiern. Die imposanten Figuren, die mit Hellebarden und Laternen ausgerüstet waren, wurden ergänzt durch Edelfrauen und Edelmänner sowie Mägde in Spitzenhäubchen, die sich auf Schloss Benkhausen versammelten.

Die Gilde verfolgt das Ziel, Überliefertes zu bewahren und geschichtliches Wissen zu vermitteln. In dieser Tradition stehen auch die Organisatoren des Treffens, Thomas Dullweber und Peter Dürr, die als Nachtwächter zu Benkhausen agieren.

Um die christlichen Wurzeln dieser Tradition zu ehren, fand am Sonntagmorgen ein festlicher Gottesdienst in der Christus-Kirche Isenstedt statt, der von den Mitgliedern der Gilde aktiv

mitgestaltet wurde. In ihren historischen Gewändern standen die Gildemitglieder Spalier, um die Gottesdienstbesucher herzlich zu empfangen und die Feierlichkeit des Augenblicks zu unterstreichen.



Der Posaunenchor der Gemeinde erfüllte die Kirche mit festlichen Klängen, während Sabine Wittkötter an der Orgel für eine exzellente musikalische Begleitung sorgte.

Pfarrerin Katharina Wortmann fand mit ihren inspirierenden Worten die perfekte Balance zwischen Tradition und Moderne. Sie verband die Geschichte der Nachtwächter eindrucksvoll mit der symbolischen Bedeutung des Lichts, das in der Dunkelheit Hoffnung schenkt. Diese gelungene Verbindung von Musik und Botschaft schuf eine einzigartige Atmosphäre, die sowohl die spirituelle als auch die historische Dimension der Nachtwächtertradition widerspiegelte.



Der Gottesdienst bot allen Beteiligten die Möglichkeit, in Dankbarkeit auf die vergangenen Tage des Gildetreffens zurückzublicken. Die gemeinsame Teilnahme am Gottesdienst stärkte die Verbundenheit zwischen der Gilde, der Gemeinde und der Region Espelkamp.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Imbiss im Gemeindehaus, wo man bei persönlichen Gesprächen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren ließ. Schließlich kehrten die Mitglieder der Gilde mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck in ihre Heimatorte zurück.

Thomas Dullweber

INFO SERVICE Evangelische Kirche		Eine Kirche – eine Nummer
	0800 - 50 40 60 2	Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt? Solche und viele andere Fragen beantwortet das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer 0800-50 40 60 2 sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter info@ekd.de erreichbar. Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort. Wenn nicht, wird nachgehrt und zurück gerufen. Versprochen!
	info@ekd.de	
	facebook.com/ekd.de	
	twitter.com/EKD	

Rückblick - Konzert „White - Coffee“



Zwei Stimmen im Einklang, eine Gitarre, eine Ukulele....Eine große Harmonie erfüllte die Christuskirche in Isenstedt: am Freitag, dem 18. Oktober fand dort die zweite Veranstaltung des gemeindlichen Formates „Hören und Sehen“ statt. Zu sehen und zu hören war ein Konzert des Herforder Duos White Coffee.

White Coffee hat ein buntes Repertoire an Songs aus Jazz, Reggae, Soul und Pop. Es gelingt ihnen bekannte Musikstücke zum Teil ganz neu zu covern und ihnen einen eigenständigen Sound zu geben. Darüber hinaus sind im Repertoire auch viele Eigenkompositionen enthalten - überwiegend mit deutschen Texten, die mal zeitkritisch, mal emotional gehalten sind. In Liedern wie „Keine Eile“ oder „Reisen“ erzählen sie von den kleinen Dingen des menschlichen Miteinanders. Und obwohl der sakrale Raum der Christuskirche im Hinblick

auf die Besucherzahl noch einige freie Plätze hätte anbieten können, schaffte es das sympathische Duo - Jenny und Andy Grove - mit jedem Stück das Auditorium mitzureißen und selbst steife Ostwestfalen zum Mitsingen, Mitschnipsen und starken Applausen zu bewegen.



Besonders eindrucksvoll wirkte die ausdrucksstarke Stimme von Sängerin Jenny Grove. Dabei zeigte sie sich auch als sehr sprachbegabt, indem sie Stücke sowohl auf englisch, deutsch, portugiesisch oder französisch



interpretierte. Auf der anderen Seite stand das virtuose Gitarrenspiel von Ehemann Andy diesem in nichts nach. Bei einigen Stücken griff Jenny zur Ukulele und/oder Andy brachte sich als Background-Vokalist mit toller Tenorstimme ein. Zwischen den Songs erwähnte Andy, dass er „so nebenbei“ auch Gitarren selber baut. Im Konzert spielte er auf einem solchen Eigenbau einer Gitarre, die nicht nur interessant aussah, sondern auch ebenso interessant klang. Diese nutzte er nicht nur als Saiteninstrument; dem Klangkörper entlockte er auch noch vielfältige andere Sounds.

Neben der besonderen Wirkung, die der sakrale Altarraum als Hintergrund bot, gab es auch eine besonders hervorzuhebende Ambientebeleuch-

tung, die von sehr aktiven Gemeindegliedern als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde. Ein weiteres besonderes Highlight war auch die schöne Dekoration der Kirche durch das Team „Hören und Sehen“: der Mittelgang wurde mit Teelichtern in Gläsern stimmungsvoll erleuchtet.

Das Motto des sehr authentisch wirkenden Duos White Coffee: zwei Stimmen im Einklang, eine Gitarre, eine Ukulele.... ging bei dieser Performance voll auf - man könnte sogar noch sagen: es ist zwischen den Künstlern, ihrer Musik, ihrem Gesang und dem Publikum eine Verbindung entstanden; der Funke ist schnell übergesprungen. Es war einfach eine tolle beeindruckende Stimmung in der Christuskirche.

Dieses grandiose Konzert endete mit zwei Zugaben und Standing Ovations von Seiten des Publikums. Und zum Schluss kann man sagen: die Veranstaltung fand "unter dem Kreuz statt" - im Hintergrund war das Kreuz Jesu Christi immer präsent...

Heinz Riechmann

Gemeinderadtour „Entlang der Kleinen Aue“ oder „Wenn Engel reisen ...“



Am Samstag, dem 07.09.2024 versammelten sich um 9:30 Uhr 24 Radfahrerinnen und Radfahrer mit und ohne E-Bikes und ein Hund am Gemeindehaus, um zu der von Stadtführer Karl-Heinz Tiemeier geführten Radtour entlang der Kleinen Aue in Richtung Pr. Ströhen zu starten. Das Wetter hätte besser nicht sein können – strahlender Sonnenschein und Temperaturen um die 25 Grad. Und so ging es nach einer Andacht unserer Pfarrerin Katharina Wortmann in Zweierreihen voller Elan los.

Beim ersten Zwischenstopp in der Nähe des Espelkamper Wasserwerkes berichtete Karl-Heinz Tiemeier über die Maßnahmen zur Renaturierung der Kleinen Aue.

Dann ging es weiter zur Tonnenheider Mühle, die auch gern für Trauungen genutzt wird. Dort empfing uns der „Mühlenvater“ Herr Franke und gab uns wesentliche Informationen. Viele nutzten auch die Möglichkeit, sich die Mühle und das Trauzimmer von innen anzusehen. Anschließend führte uns unsere Tour zur Weher Bockwindmühle.

Dort wurden wir von Herrn Schepsmeier und Herrn Klasing über die Besonderheiten der Mühle und des neu eingerichteten Museums für ländliches Handwerk informiert. Hier an der Mühle konnten wir dann auch unser Selbstverpfleger-Picknick einnehmen und es uns im Schatten gutgehen lassen.

Frisch gestärkt ging es weiter nach Pr. Ströhen, wo wir den Zusammenfluss von Kleiner und Großer Aue in Augenschein nehmen konnten.

Die Brücke über die Aue bot ein gutes Motiv für ein Gruppenfoto.



Auch in Pr. Ströhen wurden wir schon erwartet. Ortsheimatpfleger Friedrich Sander wusste viel Interessantes über sein Dorf, den Speukebusch und die Immanuel-Kirche zu berichten, die wir auch von innen besichtigen durften.

Nun ging es vorbei an Schlumps Backs auf zur letzten Etappe – dem jüdischen Friedhof in Alt-Espelkamp. Frau Gronemeier erklärte uns die Besonderheiten der jüdischen Bestattungsstätte. Zum Beispiel gibt es

anders als bei christlichen Gräbern bei jüdischen Gräbern ein ewiges Ruherecht. Jetzt war es nicht mehr weit nach Isenstedt. Gegen 18 Uhr wurden wir schon am Gemeindehaus mit leckeren Bratwürstchen und Getränken erwartet.

Ein toller gemeindeübergreifender Ausflug ohne Fahrradpannen und für keinen zu anstrengend, dafür aber mit vielen Informationen und guten Gesprächen fand so einen schönen geselligen Abschluss. Ich glaube, ich kann für alle sprechen, wenn ich sage, dass wir solch einen Ausflug unbedingt noch einmal wiederholen müssen. Unser besonderer Dank geht an dieser Stelle an Karl-Heinz Tiemeier und das Verpflegungsteam am Gemeindehaus.

Ein Tipp an alle, die einen Kurzausflug planen – alle von uns angefahrenen Haltepunkte sind immer einen Besuch wert.

Ulrike Schäfer



„Es ist 22:00 Uhr und im Kindergarten brennt noch Licht?“



Es war der 28. Juni 2024, an dem auch nach der eigentlichen Schließzeit des Ev. Kindergartens Isenstedt Kinderlachen im Gebäude zu hören war. Es war der Tag, an dem die (mittlerweile ehemaligen) Maxi-Kinder mit Sack und Pack zur Abschiedsübernachtung in den Kindergarten kamen.

Durch den Hallenbereich zog der Geruch von leckerer Pizza. Im Turnraum waren Matten ausgelegt und es standen Snacktüten bereit für einen Kinoabend der besonderen Art.



Was für ein Erlebnis. Was für ein Abend. Was für eine Nacht.

Eine Zeit, die wohl nicht nur den Kindern sondern auch den teilnehmenden Mitarbeiter*innen in bleibender Erinnerung bleiben wird.

*An dieser Stelle möchten wir unseren ehemaligen Maxi-Kindern und ihren Familien einen wundervollen Schulstart wünschen!
Danke für die gemeinsame Zeit.*



„EISKALT UND SUPER LECKER!“



Die (Kindergarten-) Ferienzeit stand kurz bevor, aber wir würden uns niemals in unseren Sommerurlaub verabschieden, ohne vorher eine leckere Kugel Eis zu genießen.

Am 11.07.2024 war es also soweit. Der Eiswagen von Olivotti stand vor der Tür des Kindergartens und verteilte - dank Familie Kütemann - an die Kinder des Kindergartens leckeres Eis und brachte damit sämtliche Kinderaugen zum Strahlen.

Egal ob Vanille-, Schoko-, Erdbeer-, Regenbogeneis, mit oder ohne Streusel, im Becher oder in der Waffel und egal ob für groß oder klein – für absolut jeden war etwas dabei.

Wir bedanken uns hiermit nochmals bei Familie Kütemann für diese gelungene Abkühlung!



...und was folgt als nächstes?

Wir freuen uns auf den Start des neuen KiGa-Jahres und auf eine tolle Zeit mit den alten und neuen Familien. Ein weiteres, spannendes und hoffentlich erfolgreiches Jahr liegt vor uns, auf das wir motiviert blicken.

Für den Ev. Kindergarten Isenstedt: Tina Löper

Hochzeit feiert man im

DORFKRUG KAISER

*Essen & Trinken
im Dorfkrug*

Neue Schulstraße 10
32339 Espelkamp-Isenstedt
Telefon (0 57 43) 93 26-0
dorfkrug@picker-kaiser.de



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de



KOLKHORST
ABSETZMULDEN

flexibel, zuverlässig, preiswert
Tel.: 05743 933 977 0



Ein Wunder! Ein Wunder!

„Mir geht´s wieder gut
Ich kann es kaum fassen,
neuer Lebensmut.

Ein Wunder! Ein Wunder!

Wer im Dunkeln war,
dem erscheint das **Sonnenlicht**
noch einmal so wunderbar!“

Viele hungrige Gottesdienstbesucher warteten gespannt auf die Kinder von der Ev. Kita Frotheim. Diese zogen zum Lied ´Gottes Liebe ist so wunderbar´ gemeinsam in die Kirche ein.

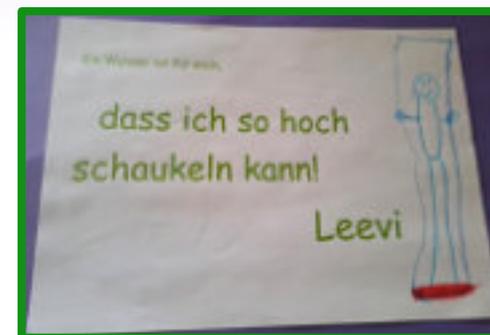


"Jesus, die Leute haben Hunger", erklärte Jüngerin Anna. "Und schlechte Laune", ergänzte Jünger Malte. Tatsächlich brach vor dem Altar ein Tumult unter den Kindern aus. Jesus forderte seine Jüngerinnen und Jünger auf, ihm alles zu bringen, was sie finden konnten, um es dann an die hungrige Gemeinde zu verteilen. Wie durch ein Wunder reichten Brot und Fisch für alle.



Als alle satt waren erzählten die Kinder, was für sie persönlich Wunder sind:

- dass ein Küken schlüpft
- mein Zuhause
- dass ich so hoch schaukeln kann
- dass ich meinen Namen schreiben kann
- dass Jesus geboren ist
- eine Pizza backen
- eine Eichel, weil daraus ein großer Baum wächst
- und noch viele, viele mehr.



Im Vorfeld des Gottesdienstes wurde mit den Kindern die Lust hatten ein Planungsteam gebildet. Das Planungsteam traf sich regelmäßig und erarbeitete den gesamten Ablauf des Gottesdienstes. Es wurden Ideen gesammelt, sich beraten und abgestimmt. Die Kinder zeigten hier große Selbstständigkeit, die Erzieherinnen standen mit Rat und Tat zur Seite. Es entstanden unter anderem großartige Bilder, auf denen so viele Wunder zu sehen sind.

Auch Frau Wortmann war begeistert von den Kunstwerken, die in der Kirche aufgehängt waren und dem großen Wissen der Kinder über Wunder. Als Zeichen und Erinnerung an Jesu´ Taten und Wunder konnten sich alle einen tollen ´Wunder´- Stempel bei Frau Wortmann abholen.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu Kaffee im Gemeindehaus eingeladen, hier konnte der Vormittag bei netten Gesprächen ausklingen.

Spieletag 2024 am 1. Advent!

Auch in diesem Jahr freuen sich die Verantwortlichen des CVJM unter der Leitung des Hauptorganistors Ulrich Stockmann, wieder zum Spieletag einladen zu können. Der Termin ist

Sonntag, der 01.12. (1. Advent)

von 14.00 bis 18.00 Uhr

im CVJM-Haus in Frotheim.



Es werden wieder aktuelle Spiele-Neuheiten von Spieleberater:innen vorgestellt. Besucher:innen haben so die Möglichkeit, die Spiele unter Anleitung auszuprobieren. Mit dabei sind in jedem Fall das

„Spiel des Jahres. Sky Team“
sowie das
„Kinderspiel des Jahres:
Die magischen Schlüssel“.

Des Weiteren wird ein
Kaffee-/Kuchenbuffet
angeboten.
Dafür bittet der CVJM um
Kuchenspenden.



Es können Artikel der christlichen Bücherstube erworben werden, und außerdem besteht die Möglichkeit, die historische Landkarte zu besichtigen.

Auf dem Bild:
Das Kinderspiel des Jahres – Die magischen Schlüssel
Bericht und Foto: Ulrich Stockmann



Tannenbaum-Aktion 2025

Noch liegt Weihnachten vor uns und die nächsten Weihnachtsbäume müssen erst einmal aufgestellt und geschmückt werden. Da dieses der letzte Gemeindebrief in diesem Jahr ist, sei bereits jetzt ein Hinweis auf die Entsorgung der Bäume gestattet.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des CVJM werden die Bäume **gegen eine Spende** am **Samstag**, den **11.01.25** abholen. Die Bäume müssen - wie gewohnt komplett abgescmückt - ab spätestens



9.00 Uhr deutlich sichtbar am Straßenrand bereitliegen.

Für Helfer und Helferinnen gibt es mittags eine Mahlzeit und das mittlerweile zur Tradition gewordene Schätzspiel mit Preisen findet auch wieder statt. Die Helfer und Helferinnen treffen sich um 9.00 Uhr am CVJM-Haus in Frotheim.

CVJM Jahresplanung 2025

Der CVJM hat in seiner Jahresplanung folgende Termine für 2025 geplant:
Tannenbaumaktion:

Am Samstag, den 11.01.2025 werden die ausgedienten Tannenbäume eingesammelt.

Am Freitag, den 21.03. findet die Jahreshauptversammlung statt, zu der neben Mitgliedern auch Freunde des Vereins herzlich willkommen sind.

Der Familientag, der in den letzten Jahren traditionell am Fronleichnam stattfand, bekommt einen neuen Termin. In diesem Jahr soll er am 28.06. oder 29.06. stattfinden. Das genaue Datum sowie das Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Am Sonntag, den 30.11.25 (1. Advent) findet der Spieletag statt. An dem Nachmittag werden neue Brettspiele von Spieleberater*innen erklärt. Für das leibliche Wohl ist in Form eines Kaffee/Kuchenbuffets gesorgt.

Des Weiteren können Artikel der christlichen Bücherstube erworben und die historische Landkarte kann besichtigt werden.

Bericht: Ulrich Stockmann



Kinder-Zeit im Jugendcafé

Montag & Freitag
im CVJM-Haus
für alle von 6-11 Jahre

Montag
15.00-
18.00
Uhr

Freitag
15.00-
17.00
Uhr



Kontakt: Jugendreferentin Kornelia Kirchner, Kirchstr.33, 32339 Espelkamp
kornelia.kirchner@ekvw.de, 0160-97561180



- Mo 28.10. Halloween (Schminken, Basteln)
- Fr 01.11. **Geschlossen!** (Allerheiligen)
- Mo 04.11. Fensterbilder basteln
- Fr 08.11. Spiele, Spiele, Spiele
- Mo 11.11. Theater
- Fr 15.11. Kreatives
- Mo 18.11. Kerzen, Teelichter & Co gestalten
- Fr 22.11. Kerzen, Teelichter & Co gestalten
- Mo 25.11. Wer weiß denn so was? Quiz
- Fr 29.11. Plätzchen backen
- Mo 02.12. Gruppenspiele
- Fr 06.12. **Geschlossen!**
- Mo 09.12. Weihnachts-Bastelei
- Fr 13.12. **Geschlossen!**
- Mo 16.12. süße Überraschung



Nach den Winterferien geht es
am 10.01.2025 weiter!



INFO!

Falls Sie den Flyer & aktuelle Infos online erhalten möchten,
schicken Sie mir bitte eine whatsapp Nachricht. Ich nehme Sie
gerne in die Broadcast Liste auf.

Ein starkes Team

Heizung Sanitär



- **Notdienst**
- **Wartungsdienst**
- **Solaranlagen**
- **Komplettbäder**

www.team-fegel.de
 Mindener Straße 22
 32339 Espelkamp
 Tel.: 05743/1246 · Fax 2004

Bestattungshaus Finke

Mit unserem kostenlosen Bestattungsvorsorgeordner auf alles vorbereitet sein.

Wir beraten Sie gerne.

Tel. 05743 – 13 86

Poststraße 2
 32339 Espelkamp-Isenstedt
www.bestattungen-finke.de



„Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe,
 wenn es darauf ankommt.

Jens Hussmann e.K.
 Hauptstr. 59, 32339 Espelkamp
 Tel. 05743 8222
hussmann@provinzial.de



Bestattungen

Seit 1936

M. Brammeyer-Hummert

Kurze Str. 3, 32339 Espelkamp

Inhaber Frank Hummert

- persönliche Beratung - Erledigung der Formalitäten - Überführungen -
- eigener individueller Trauerdruck - Vorsorge -

Bestattungen und Trauerfeiern auf allen Friedhöfen, im Wald und auf See

Telefon: 05743 / 1221



LudwigSteilHof

Pflege gGmbH



*Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.*

Wir bieten Ihnen: > Tagespflege > Ambulante Pflege > Stationäre Pflege



Seit Juli 2021 sind wir auch Träger des Obernfelder Pflegehauses

Stationäre Pflege bedeutet bei uns: Leben und Wohnen in der Gemeinschaft mit einer individuellen ganzheitlichen Betreuung und Pflege

Sie haben Fragen oder möchten Infos? Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Präses-Ernst-Wilm-Str. 2_32339 Espelkamp_Tel. 05772 564-0_www.ludwig-steil-hof.de

Dauergrabpflege

Ob Sie eine Vorsorge treffen möchten oder bereits eine Grabstelle in Pflege haben – wir helfen Ihnen dabei.

GEDOS GmbH
Engerstraße 21
32051 Herford
Telefon 05221/140-24950
info@gedos-grabpflege.de

Eine Gesellschaft der Sparkasse Herford



„Ein gepflegtes Grab bedeutet mir sehr viel.“

Pflegedienst Stockmann

Römerstr. 1 • 32339 Espelkamp • Tel. 0 57 43 - 92 04 50



Tagespflege „Am Buchhof“

Leverner Str. 72 • 32351 Stemwede-Levern • Tel. 0 57 45 - 92 03 939

10 Jahre

Die Tagespflege der Diakonie am Matthäus Seniorenzentrum



Raus aus dem Alltag - wir schenken Ihnen Abwechslung!

Die Kosten sind mit allen Pflegekassen abrechenbar. Wir beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7:30 – 17:00 Uhr

Wir bieten einen kostenlosen Schnuppertag!

Durch folgende Angebote bieten wir Ihnen Entlastung:

- eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages und der Jahreszeit entsprechende Angebote (z. B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Spaziergänge, kreative Beschäftigungen, Ausflüge und vieles mehr)
- gemeinsame Mahlzeiten (auch spezielle Kostformen)
- fachgerechte Pflege, sowie individuelle Hilfe und Beratung
- Vermittlung von Physio- und Ergotherapie, Fußpflege und Friseur
- Fahrdienst möglich

Die Diakonie

www.diediakonie.de

Garnisonsring 30
32312 Lübbecke
tagespflege@diiediakonie.de

Tel. 05741 23620-15

Senioren - Adventsfeieram **13.12.2024**im **Gemeindehaus** um **14.30 Uhr****Seniorenkreis**im **Gemeindehaus** um **14.30 Uhr**

13.12.2024

14.02.2025

10.01.2025

14.03.2025

KlusandachtenJeweils **samstags** um **17.00 Uhr**

14.12.2024

08.02.2025

11.01.2025

08.03.2025

Zeit zur Stille und zum Gebetim **Gemeindehaus** um **18.00 Uhr**

11.12.2024

12.02.2025

12.03.2025

08.01.2025

26.02.2025

26.03.2025

22.01.2025

Krabbelgruppe**Jeden Mittwoch zwischen 10.00 Uhr und 11 Uhr**Das Treffen findet in dem oberen Raum des Gemeindehauses statt.
Jeder ist ohne Anmeldung herzlich willkommen**Männerkreis**Im **CVJM-Haus** um **20.00 Uhr**

03.12.2024

04.02.2025

07.01.2025

04.03.2025

Männerfreizeit in Cuxhaven

21.02. – 23.02.2025

Frühstück für Frauenim **Gemeindehaus** um **9.00 Uhr**

30.01.2025

27.03.2025

27.12.2025

**Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der
Gemeindehomepage www.isenstedt-frotheim.de****Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
28.02.2025**

Dezember

01.12.	1. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
08.12.	2. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst
15.12.	3. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst
24.12.	Heiligabend	15.00 Uhr	Familiengottensdienst
24.12.	Heiligabend	17.00 Uhr	Christvesper
25.12.	1. Christfesttag	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
26.12.	2. Christfesttag	10.30 Uhr	Regional Gottesdienst in Isenstedt-Frotheim
29.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Januar

05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12.01.	1. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst
19.01.	2. So. n. Epiphantias	10.30. Uhr	Gottesdienst

Januar

26.01.	3. So. n. Epiphantias	10.30. Uhr	Gottesdienst
--------	-----------------------	------------	--------------

Februar

02.02.	letzter So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
09.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	10.30 Uhr	Gottesdienst
16.02.	Septuagesimae	10.30 Uhr	Gottesdienst
23.02.	Sexagesimae	10.30 Uhr	Gottesdienst

März

02.03.	Estomihi	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
09.03.	Invocavit	10.30 Uhr	Gottesdienst
16.03.	Reminiscere	10.30 Uhr	Gottesdienst
23.03.	Okuli	10.30 Uhr	Gottesdienst
23.03.	Laetare	10.30 Uhr	Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim



Gemeindebüro: Viola Gläser,
Kirchstraße 33a Tel. 05743 - 1475
E-Mail: Isenstedt-Frotheim@kirchenkreis-luebbecke.de
<https://www.isenstedt-frotheim.de>

Volksbank Lübbecker Land eG
IBAN: DE91 4909 2650 3700 0194 00; BIC: GENODEM1LUB

Öffnungszeiten: Mo.: 16 – 18 Uhr Di. und Do.: 9 – 12 Uhr

Gemeindepfarrerin Katharina Wortmann

Tel.: 0176 24596104
Mail: Katharina.Wortmann@ekvw.de

Küsterin

Doris Speckmeier
Tel.: 05743 4515

Küsterin/Vertretung

Ulla Sielermann
Tel.: 05743 2113

Kirchenmusik

Sabine Wittkötter (Organistin)
Tel.: 05745 9205733
Annegret Blomeyer (Chorleiterin)
Tel.: 05732 73405
Handy.: 0160 94910149

Posaunenchor

Dirk Grannemann
Tel.: 05772 99510
Mail.: pc.isenstedtfrotheim@web.de

Seniorenkreis

Ulla Sielermann
Tel.: 05743 2113

Diakoniestation Espelkamp

Tel.: 05742 920400

Kirchbauförderverein

Bernd Riechmann
Tel.: 05743 933888

Kindergarten Frotheim

Arenskampweg 3
Ltg.: Susanne Diekmann-Harms
Tel.: 05743 8650
kiga.frotheim@kirchenkreis-luebbecke.de
<https://www.kita-frotheim.de>

Kindergarten Isenstedt

Ltg.: Michelle Debik
Goldflegge 4
Tel.: 05743 8203
kiga.isenstedt@kirchenkreis-luebbecke.de
<https://www.kita-isenstedt.de>

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
Kirchstr. 33, Tel.: 05743 9289347
Mail: kornelia.kirchner@ekvw.de

CVJM Isenstedt-Frotheim

Ulrich Stockmann
Tel.: 05743 2975
Handy: 0171 9589000
Mail: ulrichstockmann@gmail.com

CVJM-Haus in Frotheim

Handy: 0176 51666987
www.cvjm-isenstedt-frotheim.de

Klusbeauftragte

Daniela Heiderich